

Publikationsfonds in der Leibniz-Gemeinschaft

Marco Tullney

**16. Jahrestagung AK Bibliotheken und
Informationseinrichtungen**

17.09.2015, Bremen



- Entwicklung eines nachhaltigen Open-Access-Publikationsfonds für Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft
- Beweggründe
- Leibniz-Strategiefonds
- Vorstellung des Konzepts und der Finanzierung

- Thematische Einführung
- Publikationsfonds
- Sichten: Autor/in, Leibniz-Institut, Fonds
- Konzept
- Workflow
- Perspektive

Einführung: Open Access

- freier Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen
- Leibniz-Gemeinschaft: Open Access zum Standard machen
- Open Access Gold: Erstveröffentlichung frei, oftmals in Zeitschriften
- heute nicht zentral: Repositorien und Subskriptionszeitschriften („hybrid“)

Einführung: Open-Access-Geschäftsmodelle

- Abkehr vom Subskriptionsmodell – Open-Access-Zeitschriften ohne Subskriptionen
- Betrieb (und Profit) aus anderen Quellen zu finanzieren
- ein dominantes Geschäftsmodell zur Zeit: article processing charges (APC)

Einführung: Umgang mit APC

- Kosten werden Autorinnen/Autoren in Rechnung gestellt
- Finanzierung aus Projektmitteln, Institutsmitteln, privat – oder Ko-Autor/innen
- dezentral, kostenintensiv, fachlicher Bias

Publikationsfonds: Funktion

- zentrale Bewirtschaftung mit Zielen Effizienz und Nachhaltigkeit
- Informationen über Publikationsverhalten
- Steuerungsmöglichkeiten (über Kriterien)

Publikationsfonds: Beispiele

- Helmholtz, Max Planck
- deutsche Hochschulen (DFG-gefördert)
- Leibniz-Institute
- Erwartung von Forscher/innen

Publikationsfonds: Anforderungen

- Vereinfachung des Umgangs mit APC
- Kostenübernahme anhand klarer Kriterien
- Transparenz über Kosten
- Verzahnung mit weiteren Maßnahmen zur Kostensenkung und Umstellung auf Open Access

Perspektive der Autor/innen: ideal

- Identifikation bei Einreichung
- alle Kosten werden übernommen
- Autor/innen müssen nichts selber tun

Perspektive der Autor/innen: Mindestanforderungen

- transparente Förderkriterien
- schnelle Prüfung, schnelle Begleichung von Rechnungen
- kein Vorschuss durch Autor/in oder Institut nötig

- Anforderungen von Forscher/innen erfüllen
- effiziente Bewirtschaftung
- Bedarfsplanung

- Publikationen in Open-Access-Zeitschriften
- Verteilung auf Zeitschriften, Verlage
- Verteilung auf Vorhaben, Projekte
- Erfüllung von Open-Access-Auflagen und -Erwartungen

Perspektive des Publikationsfonds: Anforderungen

- möglichst einfach
- möglichst bedarfsdeckend
- mit Steuerungsmöglichkeit
- mit Schnittstellen zu anderen Aktivitäten

- Rahmenverträge
- umfangreiche Beratung
- Beitrag zum Umstieg auf Open Access

Konzept: Ziel

- Mittel für Open-Access-Publikationen bereitstellen
- Erfahrungen sammeln, Informationen erheben
- Voraussetzung für weiteren Fondsbetrieb

Konzept: eingesetzte Mittel

- Betrieb durch TIB, ZB MED, ZBW
- Personal für Prüfung der Anträge: TIB, ZB MED, ZBW
- Personal für Zahlungsabwicklung: TIB
- Sachmittel für APC: Strategiefonds der Leibniz-Gemeinschaft

Konzept: Informationen

- Publikationsverhalten (Open Access, Zeitschriften...)
- Kosten (Verteilung auf Zeitschriften, Verlage...)
- Kosten (Verteilung auf Institute, Sektionen, Disziplinen)

Konzept: Volumen

- bei aktuellen durchschnittlichen APC: 150-200 Artikel
- Budgetierung während erster 6 Monate: 10.000 EUR/Institut

Konzept: Kriterien

- Hauptautor/in Mitglied eines Leibniz-Instituts
- Artikel in Open-Access-Zeitschrift
- Zeitschrift mit Qualitätssicherung
- APC maximal 2000 EUR
- (verfügbare Mittel)

Workflow: Beratung

- für Institute und Autor/innen
- Förderfähigkeit, Bedingungen der Kostenübernahme
- Fragen zur Wahl fondskompatibler Open-Access-Zeitschriften

Workflow: Antragstellung

- Antragstellung bei Fonds (nicht: bei Institut, Bibliothek)
- Informationen: wer, welche Zeitschrift, erwartete Kosten, Annahmedatum

Workflow: Prüfung

- Prüfung (Kriterien, verfügbare Mittel) durch TIB, ZB MED, ZBW
- ggf. Rückfragen wegen Institutsmitgliedschaft
- Prüfung Zeitschrift (z.B. DOAJ)
- Absage oder Bewilligung mit weiteren Informationen

Workflow: Zahlungsabwicklung und danach

- TIB erhält Rechnung
- TIB begleicht Rechnung bei Verlag
- Artikel erscheint
- ggf. Informationsfluss Verlag → Autor/in, TIB
- Berichte, Auswertung an Institute

Perspektive: Projektentwicklung

- Auswertung der Ergebnisse, künftiger Bedarf
- Diskussion mit Bibliotheken und Instituten
- Vorlage eines Verstetigungsvorschlags

Perspektive: zentraler Fonds, dezentrale Finanzierung

- jetzige Finanzierung nur Anschubfinanzierung
- Übernahme der Prüfung und Abwicklung im Auftrag der Institute
- Institute können auch selber Fonds betreiben

Perspektive: Verknüpfung mit weiteren Aktivitäten

- Verhandlungen mit Verlagen
- LeibnizOpen
- allgemeine Steuerung zu Open Access: Entwicklung, Transparenz

Perspektive: Effizienz

- teuer und aufwändig: einzelne Prüfung
- Perspektive: pauschale Zusagen
- Perspektive: vereinfachte Abwicklung mit Verlagen (keine Einzelrechnungen, Autor/innenidentifikation...)

- Konzept für Publikationsfonds im Jahr 2016
- Erprobung im Jahr 2016: Daten, Prozesse
- Perspektive: zentraler Fonds, dezentrale Finanzierung – im Auftrag der Institute
- Unterstützung von Open-Access-Aktivitäten der Institute

Verweise

- <http://doi.org/10.2312/allianzoa.006>
- http://oad.simmons.edu/oadwiki/OA_journal_funds
- <https://www.mpdl.mpg.de/en/services/service-catalog/oa-goldpublishing>
- <http://esac-initiative.org/>

- Marco Tullney
Technische Informationsbibliothek
marco.tullney@tib.uni-hannover.de